

Das Rosenkranzgebet

Im Rosenkranz, den wir als ein Freudengebet beten, verbinden wir uns mit unserer älteren Schwester Maria, die mit ihrem Dual Gabriel, den Heiligen Geist verkörpern. Diese beiden sind unsere Fürsprecher beim VATER, sie dürfen alle Gnadengaben austeilen an uns Menschen, die uns noch fehlen, um ein Leben der Freude und des Friedens, so wie der VATER dies ursprünglich vorgesehen hat, wiedererlangen zu können.

In diesem Gebet danken wir bei jedem Gesetzchen schon dafür, dass das was uns noch belastet, schon umgewandelt ist. Durch dieses Gebet ziehen wir alle geistigen Helfer an, die unser Vertrauen belohnen.

Geliebter VATER,

*Du in unserem Herzen ganz aufgenommen bist,
geheiligt sei Dein Name in uns.*

*Dein Wille geschehe, und führe Du uns so,
dass wir Deinen Willen erkennen in uns,
somit ist Dein Reich schon auf Erden.*

Danke für unsere tägliche Speise geistig, seelisch und materiell,

die Du uns aus Liebe und Gnade schenkst.

*Auch für die Barmherzigkeit, uns unsere eigenen Schulden zu vergeben,
damit auch wir unseren Schuldern vergeben können und
sie lieben – wie uns selbst.*

*Führe uns in allen Situationen, wo wir Dir in uns untreu werden wollen,
und schenke uns alle Gnade und Liebe, damit Erlösung alles Alten geschehen kann,
denn Dein ist die Kraft und Herrlichkeit in alle Ewigkeit – in uns. Amen.“*

*Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade,
der Herr ist mit dir,
du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes - Jesus,*

(jeweils 1 Gesetzchen von 1-8)

*Heilige Maria, du dreimal wunderbare Mutter,
du makellose Gebärerin des Sohnes,
du Sonnengehüllte Tochter des VATERES,
du Sternengekrönte Braut von Gabriel,
freue dich ... (persönliches Anliegen vorbringen....) ... Amen.*

Gesetzchen:

Einleitung

- 1. der in uns dem Glauben vermehre*
- 2. der in uns die Hoffnung stärke*
- 3. der in uns die Liebe entzünde.*

Gesetzchen:

Immaculata-Rosenkranz: (gnadenreicher Rosenkranz gegeben von Maria bei ihrer Erscheinung in Marienfried)

- 4. durch deine unbefleckte Empfängnis - rette uns*
- 5. durch deine unbefleckte Empfängnis - schütze uns*
- 6. durch deine unbefleckte Empfängnis - leite uns*
- 7. durch deine unbefleckte Empfängnis - heilige uns*
- 8. durch deine unbefleckte Empfängnis - regiere uns*

Zum Abschluss:

Du große, Du getreue, Du aller Gnaden Vermittlerin freue Dich, siegreiche Königin der Welt, zeige Du Deine Macht.

Die Ehre sei dem VATER und dem Sohne, und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit, und in Ewigkeit. Amen.

O, meine Gebieterin, Du meine Mutter, - Dir bringe ich mich ganz dar, und um Dir meine Hingabe zu bezeigen, - weihe ich Dir heute, meine Augen, meine Ohren, meinen Mund, mein Herz, mich selber ganz und gar.

Und weil ich also Dir gehöre, o gute Mutter, bewahre mich, beschütze mich als Dein Gut und Eigentum. Amen.

In diesem Gebet bedenken wir, dass Maria die Gottesgebärerin und Christusbringerin ist. Dies lebte sie uns vor, indem sie vor 2000 Jahren, dem VATER, also, unserem Schöpfer, den Erdenleib schenken durfte. Unerkannt lebte uns der VATER, als Jesus von Nazareth vor, wie ein wahrer Sohn/Tochter redet, betet und liebt. Er ließ sich Sohn nennen, damit wir in allem so tun können, wie Er es uns vorgemacht hat. Der VATER zeigte uns dadurch, dass auch wir alle nur zu wahren Söhnen/Töchtern werden können, wenn wir uns aus Maria (Geistigerweise) neugebären lassen. So dürfen wir selbst uns als - ihres Leibes Jesus - sehen.

All unser Denken, Reden und Tun, können wir Maria in diesem Gebet übergeben und sie schenkt uns alle Klarheit, was wir an unserem Verhalten ändern sollen, und mit Hilfe ihrer Gnadengaben, auch ändern können. Vorausgesetzt, wir erteilen ihr die Macht, damit sie uns die Kraft schenken darf, unseren freien Willen zu stärken, mit dem alleine wir unser Verhalten ändern können, zu lieben, wo es uns unmöglich erscheint.

Die größte Gnade ist die Gabe des positiven Denkens und der Freude. Dort wo die Freude ist, dort ist der VATER.

Der negative Gedanke, die Sorge, Unzufriedenheit, Denken, das im Leid kreist, ist der Köder am Angelhaken Satans (des Eigenwillens), mit dem er uns in seinen Bann zu ziehen versucht. Mit der Kraft Mariens können wir diesen Gedanken widerstehen und in der Freude erkennen wir die Lösung.

Den Segen des VATERES dürfen wir in alles und in jeden Menschen hinein senden durch Sein Zepter:

*Sei(d) gesegnet und angerührt mit dem Zepter der Ewigen Liebe,
in der Kraft und Vollmacht des Heiligen Geistes der Allmacht,
im Namen Jesus, zum vollen Heil.*

Es sei, es sei, es sei.

*Denn Jesus Christus ist Sieger, Jesus Christus ist Sieger,
Jesus Christus ist Sieger. Amen.*

Gebet Maria Knotenlöserin:

*Maria vom Knoten wer hätt es gedacht zu ersten Mal heute wurdest du mir gebracht.
Maria vom Knoten, wer hörte nicht drauf, der Knoten sind viele, sie gehen nicht auf.
Maria vom Knoten, wie tröstlich das klingt, es gibt eine Hand die Knoten entschlingt.
Maria vom Knoten, den Knäuel hier schau, ich bring ihn nicht auf, hilf heilige Frau.
Maria vom Knoten, der Knäuel bin ich ,ins letzte verwirrt, o, erbarme dich.*

(Jos. Waiger 1700) St. Peter Augsburg.